

Außenanlagen für den Neubau eines Büro- und Verwaltungsgebäudes der Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH



Copyright
Architekten HP Hansmann + Partner Hamburg

Die Vopak Dupeg Terminal Hamburg GmbH ist ein Tanklagerbetrieb im südlichen Hamburger Hafen. Im Jahr 2009 realisierte Vopak den Bau eines neuen Büro- und Verwaltungsgebäudes auf einem seinerzeit nicht bebauten Gelände im nördlichen Werksbereich. Rund um das neue Gebäude waren von der ICB sämtliche Außenanlagen neu zu planen. Der gesamte produktionsbedingte Verkehr mit Tankfahrzeugen sollte über dieses neue Werksgate abgewickelt werden. Hierfür waren vor dem Gebäude zehn Warteplätze für den Eingangsverkehr und fünf Warteplätze für den Ausgangsverkehr herzustellen. Im neuen Bürogebäude werden diese Lieferverkehre abgefertigt. Außerdem sollte die Verwaltung mit zentralen betrieblichen Einrichtungen im neuen Gebäude angesiedelt werden. Hierzu waren ausreichend viele Mitarbeiter- und Besucherstellplätze rund um das Gebäude zu schaffen. Das Gebäude selbst sollte hochwassersicher auf einer Pfahlkonstruktion errichtet werden.

Westlich des neuen Gebäudes sollte auf dem Vopak-Betriebsgelände ein Abfertigungsbereich mit zwei Lkw-Waagen und zwei Bypass-Spuren errichtet werden. Der vorhandene Sicherheitszaun musste an die neue Erschließungsfläche angepasst werden. Außerdem wollte Vopak die südlich anschließende Gleisanlage um ein weiteres Gleis mit maximal möglicher Nutzlänge erweitern. Dieses neue Gleis legt die südliche Grenze des Planungsgebietes fest.

ICB erhielt 2007 den Auftrag zur Planung der Verkehrsanlagen in den HOAI-Leistungsphasen 1–9 und war für die Koordinierung sämtlicher Planunterlagen im Außenbereich verantwortlich.

Projekt-Nr. ICB 1427

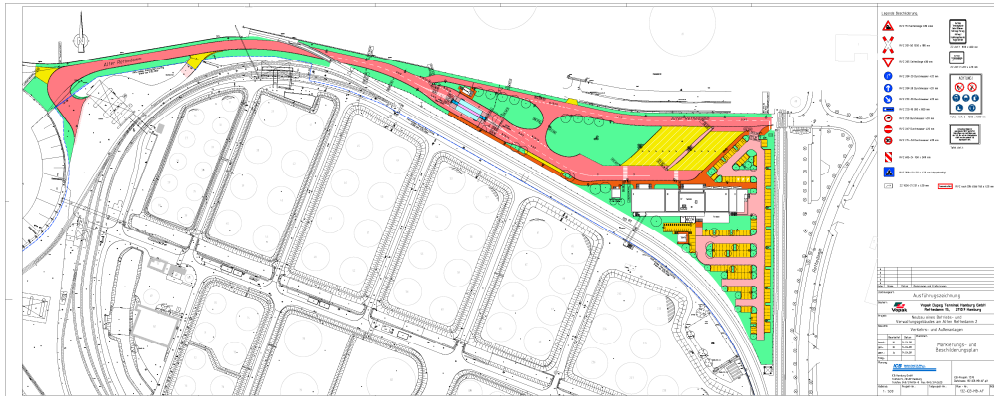
Auftraggeber:
Vopak Dupeg Terminal
Hamburg GmbH

Bauvolumen:
1 Mio. €

Leistungsumfang:
HOAI-Lph 1–9, Bauüberwachung

Zeitraum:
2007–2010

VERKEHRSPLANUNG

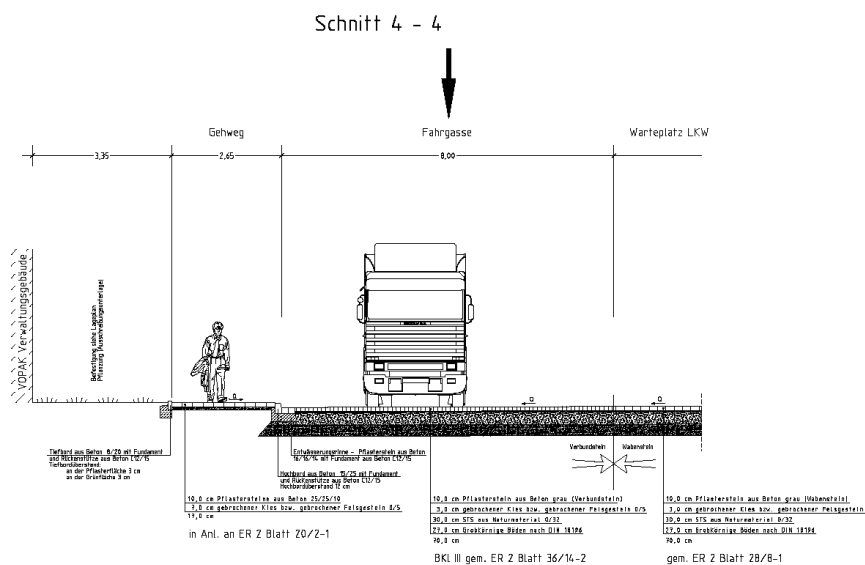


Lageplan der neuen Vopak-Außenanlagen

Im Einzelnen wurden dabei folgende Anlagenteile bearbeitet:

- Planung des zentralen Wartebereiches für den Schwerverkehr
- Planung der Zu-/Ausfahrt zum/vom Werksgelände
- Planung eines Mitarbeiterparkplatzes
- Planung eines Wendebereiches zwischen Waagen und Warteplätzen
- Planung der Abfertigungsbereiches mit zwei Waagen und Bypässen
- Planung des Zaunanlage in den oben genannten Bereichen
- Planung des gesamten Kabeltiefbaus für die Außenanlagen

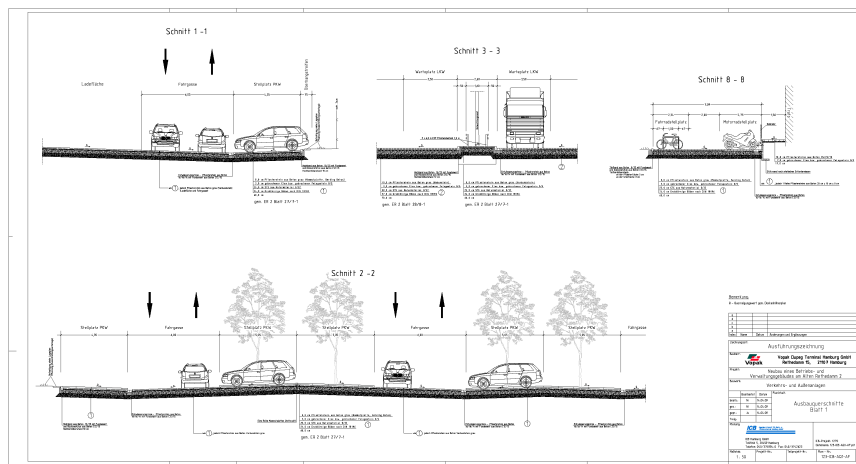
Die Baumaßnahme wurde 2008 ausgeschrieben und im April 2009 an einen Generalunternehmer vergeben. ICB hat in den Jahren 2009/2010 die örtliche Bauleitung und Bauüberwachung im Bereich Außenanlagen für den Bauherrn ausgeführt.



Detailquerschnitt einer neuen Werkstraße für Schwerverkehr

Projekt-Nr. ICB 1427

VERKEHRSPLANUNG



Detailquerschnitte des Mitarbeiterparkplatzes

Projekt der **ICB Hamburg GmbH**

Projekt-Nr. ICB 1427

Sellhorn Ingenieurgesellschaft mbH, Teiffeld 5, 20459 Hamburg, Tel +49 (0)40 36 12 01-0, Fax +49 (0)40 36 12 01-28
 info@sellhorn-hamburg.de, www.sellhorn-hamburg.de